



Stadtbüchereien Landeshauptstadt Düsseldorf

Kontakt
 Homepage www.duesseldorf.de/stadtbuechereien
 E-Mail stadtbuechereien@duesseldorf.de
 E-Mail Verlängerung medien.verlaengern@duesseldorf.de
 Postanschrift Stadtbüchereien Düsseldorf · 40200 Düsseldorf

Zentralbibliothek
 Bertha-von-Suttner-Platz 1 (am Hauptbahnhof)
 Telefon 0211.89-94399 Telefax 0211.89-29097
 Kinder- und Jugendbibliothek Telefon 0211.89-92970
 Musikbibliothek Telefon 0211.89-94394
 Mo-Fr: 11-20 Uhr; Sa: 11-14 Uhr

Benrath
 Urdenbacher Allee 6 (in der Orangerie Schloss Benrath)
 Telefon 0211.89-97187 Telefax 0211.89-29210
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Bilk
 Friedrichstraße 127 (im Stadtteilzentrum Düsseldorf Arcaden)
 Telefon 0211.89-99290 Telefax 0211.89-29020
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Derendorf
 Blücherstraße 10
 Telefon 0211.89-24108 Telefax 0211.89-29425
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Eller
 Gertrudisplatz 16-18
 Telefon 0211.89-24129 Telefax 0211.89-29323
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Flingern
 Hoffeldstraße 69
 Telefon 0211.89-24114 Telefax 0211.89-29324
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Garath
 Fritz-Erler-Straße 21
 Telefon 0211.89-97571 Telefax 0211.89-29325
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Gerresheim
 Heyestraße 4
 Telefon 0211.89-24122 Telefax 0211.89-29427
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

**Hassels
Kinderbücherei**
 In der Donk 66
 Telefon 0211.746700 Telefax 0211.7488131
 Mo, Mi-Fr: 14-17 Uhr

Kaiserswerth
 Kaiserswerther Markt 22
 Telefon 0211.89-94110 Telefax 0211.89-29286
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Oberkassel
 Luegallee 65
 Telefon 0211.89-94108 Telefax 0211.89-29326
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Rath
 Westfalenstraße 24
 Telefon 0211.89-94151 Telefax 0211.89-29152
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Unterbach
 Breidenplatz 8
 Telefon 0211.202360 Telefax 0211.2550852
 Mo+Fr: 14-19 Uhr; Do: 11-13 / 14-19 Uhr, Di+Mi+Sa: geschlossen

Unterrath
 Eckenerstraße 1
 Telefon 0211.4230473 Telefax 0211.427341
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Wersten
 Liebfrauenstraße 1
 Telefon 0211.89-24136 Telefax 0211.89-29426
 Mo+Do: 14-19 Uhr; Mi+Fr: 11-13 / 14-17 Uhr, Sa: 11-13 Uhr

Autobücherei
 Worringer Straße 140 (Büro)
 Telefon 0211.89-94348 Telefax 0211.89-29327

Herausgegeben von der
 Landeshauptstadt Düsseldorf
 Der Oberbürgermeister
 Stadtbüchereien

Verantwortlich
 Dr. Norbert Kamp
Redaktion
 Cora Elbin

Gestaltung
 Robert Steinchen
Realisation
 Stadtdruckerei

Stand: 05/2010

Stadtbüchereien Landeshauptstadt Düsseldorf

Neuer Service Selbstverbuchung mit RFID-Technik



Warum setzen wir auf Selbstverbuchung?

Im letzten Jahrzehnt sind die Ausleihzahlen bei den Stadtbüchereien Düsseldorf von 3 Millionen Medien auf über 4,8 Millionen Medien gestiegen. Die Aufgaben für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wuchsen im gleichen Umfang: mussten 1996 noch 16.000 Medien pro Jahr verbucht und ins Regal gestellt werden, waren es 2009 schon über 34.000. Damit trotzdem genug Zeit für die Beantwortung Ihrer Fragen und Wünsche bleibt und wir Ihnen mit dem gewohnten Service bei der Informationssuche helfen können, wurde die Entscheidung getroffen, Routinetätigkeiten mittels Technikeinsatz zu rationalisieren. Die Wahl fiel auf das zurzeit modernste und kundenfreundlichste System, das mit Radio Frequenz Identifikation (RFID) arbeitet.

Was ist die RFID-Technik?

RFID steht als Abkürzung für *Radio Frequency Identification* (deutsch: Identifizierung mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen). Werden Gegenstände, wie z.B. Bücher, mit einem besonderen Etikett ausgerüstet, ermöglicht die RFID-Technik über ein Terminal die berührungsfreie Erkennung und Weiterleitung von Daten über Funk an das Verbuchungssystem. Der Vorteil der RFID-Technik gegenüber bisherigen Scanner-Systemen liegt im Zeitgewinn bei der Verbuchung (Ausleihe/Abgabe), so dass Medien stapelweise erkannt und verbucht werden können.

Diese Technologie zur Selbstverbuchung von Medien kommt international und bundesweit bereits in vielen großen Bibliotheken erfolgreich zum Einsatz.

Was bedeutet das für Sie als Nutzer?

Vorteile

Die Zeit des Wartens – besonders in Stoßzeiten – zur Verbuchung ausgeliehener oder zurückgebrachter Medien reduziert sich mit RFID-Technik deutlich. Insbesondere das zeitintensive Öffnen von CD- und DVD-Hüllen durch das Bibliothekspersonal und das Heraussuchen der entsprechenden Medien an den Verbuchungstheken entfällt.

Auf einen Stoß werden nun alle von Ihnen ausgeliehenen oder zurückgebrachten Medien unbeobachtet von Dritten erkannt, bearbeitet und – bei mehrteiligen Medien – auf Vollständigkeit hin überprüft.

Systemumstellung

Ab **Herbst 2009** beginnt die Einführung der neuen Technologie in den **Stadtteilbüchereien**. Sukzessive werden dort die Medien mit RFID-Etiketten ausgestattet und Ausleih- und Rückgabepätzen eingerichtet. Im **Sommer 2011** wird die Umstellung auf die RFID-Technologie mit der Ausstattung der **Zentralbibliothek** abgeschlossen.

Benutzerausweis

Um die Technik zu nutzen, benötigen Sie weiterhin einen Benutzerausweis. Ab 2010 erhalten Sie bei einer Ihrer kommenden Verbuchungen einen neuen RFID-Ausweis.

Wie funktioniert die RFID-Verbuchung?

Zur **Ausleihe** nutzen Sie ein Verbuchungsterminal (s. Titelmotiv). Hier werden alle Medien, die Sie entleihen möchten über die RFID-Etiketten erkannt und auf Ihr Konto verbucht. Bei der **Rückgabe** funktioniert es ähnlich: Sie bringen die Medien an das Terminal, wo sie erkannt und mit Ihrem Medienkonto abgeglichen werden.

Selbstverständlich erhalten Sie auch künftig Belege über Ausleihen, Rückgaben oder Zahlungen.

Was wird per Funk übertragen?

Bei der funkbasierten Medienverbuchung an den Terminals werden nur so viele Daten erfasst, wie sie für eine Ausleihe/Rückgabe der Medien notwendig sind. Weder auf den RFID-Etiketten in den Medien noch auf den RFID-Ausweisen werden Daten abgespeichert, die Rückschlüsse auf das Medien-nutzungsverhalten von Kunden enthalten.

Im Übrigen: Eine Nachvollziehbarkeit von Medienausleihen, das Anlegen von Nutzerprofilen oder andere Datenerhebungen im Zusammenhang mit dieser Technik ist per **Bundesdatenschutzgesetz** (BDSG) untersagt.

Zum Thema „Datenschutz“ finden Sie auf unserer Homepage www.duesseldorf.de/stadtbuechereien auch eine Erklärung des Datenschutzbeauftragten der Stadt Düsseldorf.